

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 3

Artikel: Bei der Einweihung gibt es eine Wurst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünf Landwirte bauen einen Gemeinschaftsstall

Bei der Einweihung gibt es eine Wurst

Fünf Landwirte im freiburgischen Niedermuhren (Gemeinde St. Antoni) haben eine Betriebsgemeinschaft gegründet und bauen einen Gemeinschaftsstall für 67 Kühe. Als Partner wählten sie das Architekturbüro und Generalunternehmen des Architekten Jean-Louis Girardin in Yverdon. Wenn alles gut kommt, wollen sie ihn «zu einer Wurst einladen». Kein Zweifel – der Scheunenneubau ist ein gutes Beispiel für ein ausserordentlich kostengünstiges Bauwerk, das aber keineswegs «billig» ist.

«Die prekären Verhältnisse auf unseren derzeitigen Betrieben unterscheiden sich nicht wesentlich voneinander: veraltete Anbindeställe, zuwenig Licht,

Güllerraum für 3 bis 4 Wochen, keine wesentlichen Investitionen in den letzten 20 Jahren», fasst Urs Vonlanthen zusammen. Einzig auf dem Betrieb von

Walter Schmied ist eine Heubellüftung installiert und auch der Güllerraum vergrössert worden. Mit dieser Ausgangslage haben Adrian Fasel, Urs Riedo, Urs Vonlanthen, Walter Schmied und Josef Schaller eine umfassende Neustrukturierung auf den Betrieben in Angriff genommen. Sie haben sich bis auf einen Kollegen, der kürzlich einen Stallneubau realisieren konnte, im Weiler Niedermuhren, in einer Betriebsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Wie kam es dazu?

Die Idee, in diese Richtung zu gehen und gemeinsam etwas aufzubauen, wuchs anfangs der 90er Jahren, denn in der Frage der Tierschutz- und Gewässerschutzbestimmungen war ein dringender Handlungsbedarf vorhanden. Der Entscheid, zielstrebig an deren Realisierung eines Zusammen-



Die Genossenschafter (von links): Walter Schmied (Futterbau, Saatkartoffeln, Mast), Urs Riedo (Milchviehhaltung), Urs Vonlanthen (Ackerbau, Obstbau, Direktvermarktung), Adrian Fasel (Milchviehhaltung) und Josef Schaller (Pouletmast, Maschinenunterhalt). Architekt Jean-Louis Girardin zweiter von rechts. (Photo: Zw.)

schluss zu arbeiten, ist nach intensiven Kontakten mit zwei Betriebsgemeinschaften in Kirchlindach BE und Peney-le-Jorat VD gefasst worden. Bei der Realisierung sind ihnen die Erfahrungen zu Hilfe gekommen, die sie in der Maschinengenossenschaft schon gesammelt hatten: Im Jahre 1975 wurde die erste gemeinsame Feldspritze angeschafft – komfortable Zeiten ade, denn dafür gab es damals noch à fonds perdu Beiträge im Falle der genossenschaftlichen Beschaffung. Inzwischen werden 17 Maschinen und Geräte gemeinsam verwaltet, die Investitions- und Reparaturkosten entsprechend der Nutzfläche zugeteilt. Zu Hilfe gekommen ist ihnen auch die kompetente Expertentätigkeit und Begleitung in der Entstehungsphase der Betriebsgemeinschaft durch die Betriebsberater Benedikt Mürger und

Tabelle: Baukosten mit Installationen für 70 GVE

Gebäude inklusive Güllegrube, Heulageraum und alle festen Installationen	Fr.	840'000.--
Einrichtungen: Boxenlaufstall, Melkstand, 2 Kraftfutterautomaten, Drehkrananlage, 2 Heubelüfter, Güllerührwerk	Fr.	198'000.--
Erschliessung und Umgebung, Zinsen	Fr.	62'000.--
Total (pauschal budgetiert)	Fr.	1'100'000.--

Josef Kramis vom freiburgischen IBBZ, Grangeneuve. Nachdem schon zu Beginn der Planungsphase mit dem kantonalen Meliorationsamt das Gespräch aufgenommen worden war, erfüllte das definitive Projekt sämtliche Auflagen der Behörden. Gewisse Aspekte wie die zwischenmenschlichen Beziehungen und

die betriebswirtschaftliche und fachliche Kompetenz sind einem zeitintensiven Entwicklungsprozess unterworfen, wenn es darum geht, einen Konsens zu finden über

- den für alle Beteiligten gerechten Ausgleich in den verschiedensten betriebswirtschaftlichen und menschlichen Bereichen,
- die Delegation von Arbeit und Kompetenzen an die andern Beteiligten und an die Gemeinschaft und
- die Übernahme von Verantwortlichkeiten für die Gemeinschaft.

Das Projekt, einen Gemeinschaftsstall zu bauen, setzte die Gründung der Betriebsgemeinschaft (oder in der weniger strengen Form der Betriebszweiggemeinschaft) zwar voraus, beeinflusste aber klar auch schon während der Planungsphase der neuen Betriebsform die Verhandlungen. Für die Betriebsgemeinschaft aber unterzeichneten die Partner den Vertrag am 1. Mai 1995. Mit dem Bauen konnte am 1. November begonnen werden.

Die Aufgaben werden neu verteilt oder

Träume werden wahr: Ferien

- Rechnen mit dem sinkenden Milchpreis,
- Erfüllen der gesetzlichen Bestimmungen beim Tier- und Gewässerschutz,
- Ausschöpfen von Direktzahlungen

sind wesentliche Beweggründe gewesen, sich auf den gemeinschaftlichen Weg zu begeben. Fast am meisten freuen sich die fünf Betriebsleiter und ihre Familien aber darauf, die Arbeitszeiten besser in den Griff zu bekommen und Ferien machen zu können.

Auf 650 Metern ü. M. in der Siloverbotszone (Herstellung von Greyerzer) gelegen, haben die vielen Betriebszweige in jedem Betrieb grosse Tradition. Sie alle werden in die Betriebsgemeinschaft eingebracht – und fördern die Spezialisierung: 86 Hektaren Land (davon 45 Hektaren langfristig gesichertes Pachtland) stehen für die Bewirtschaftung zur Verfügung.

Das Milchkontingent summiert sich auf 344 000 kg. Zu den Spezialisten in Milchviehhaltung und Tierzucht entwickeln sich Adrian Fasel und Urs Riedo. Daneben spielen der Ackerbau mit Kartoffeln, Weizen, Gerste, Roggen, Mais und Halbzuckerrüben sowie eine Obstanlage eine wichtige Rolle. Urs Vonlanthen setzt in diesen Betriebszweigen die Akzente.

Im Pouletmaststall ist Josef Schaller der Spezialist. Er ist auch für den Wartungs- und Reparaturdienst zuständig. Gelegentlich hilft ihm Sohn Iwan (Landmaschinenmechaniker) dabei. Sie müssen sich in nächster Zeit nicht über zu wenig Arbeit beklagen, da der einzelbetriebliche, zum Teil veraltete Maschinenpark es mangels Liquidität noch eine Weile machen muss.

Walter Schmied ist der Futterbauspezialist. Seine Kollegen behaupten auch, er hätte eine prophetische Ader, was das Wetter betrifft, eine Fähigkeit die sicher nicht zu verachten ist, wenn die Produktion von qualitativ hochstehendem Dürrfutter, ohne die Möglichkeit, auf Silage auszuweichen, einen sehr hohen Stellenwert hat. Er ist, so der Eindruck des Berichterstatters, auch der ruhende Pol im Beziehungsgeflecht der Fünfergemeinschaft, wo über kurz oder lang die stark verbesserten betriebswirtschaftlichen Bedingungen Arbeitskapazitäten freisetzen, die anderweitig nutzbringend eingesetzt werden müssen.

Zw.

Eurokompatibler Preis

Bemerkenswert: Lediglich auf ca. 16 000 Franken pro GVE inklusive Güllegrube, Greifenanlage und alle übrigen Inneneinrichtungen (siehe Tabelle) kommen die Baukosten zu stehen. Dies bedeutet einen Preis, der sich auch im internationalen Vergleich sehen lassen kann. Der Qualitätsstandard, so betont der Architekt nicht ohne Stolz, übertriffe das Niveau der ausländischen Konkurrenz aber wesentlich.

Zwei Hauptursachen helfen wesentlich Kosten sparen: Der tiefe Preis der Konstruktion fusst einerseits vor allem auf dem System eines Pfählungsverfahrens, bei dem die Betonverankerungen ohne Fundament in den Boden gerammt werden (Patent Girardin), und

andererseits auf der Normierung des Stallbautyps. Letzteres erlaubt die Verwendung von industriell gefertigten Nagelbindern für die Tragkonstruktion und von Holzverschalungen, die sich einerseits an jedes Raumprogramm und andererseits sehr leicht an neue Bedürfnisse und Nutzungsformen anpassen lassen.

Bemerkenswert: Der Architekt tritt gegenüber den Bauherren als Generalunternehmer auf und rechnet mit ihnen pauschal gemäss Kostenvoranschlag ab. Dies schliesst keineswegs aus, dass das Baugewerbe der Region nicht auch zum Zuge gekommen ist und zum Zuge kommt. Einzig das normierte Holzmaterial wird von ein und derselben Firma (Lorimier Toitures SA in Fontaine NE) geliefert.

Wenn man Kosten sparen wolle, sei es unabdingbar, in einem Pflichtenheft dem Architekten oder Bauführer genaue Vorgaben zu machen, die auf dem Konzept beruhen, das mit der Be-

triebsberatung erstellt worden ist, fügt der Architekt Jean-Louis Girardin an.

Bemerkenswert: Nichtsdestotrotz achteten die fünf Vertragspartner strikte darauf, dass nur Holz schweizerischen Ursprungs verbaut wird und dass, wenn immer möglich, dem inländischen Produkt der Vorzug gegeben wird: Wir können uns nicht an jeder bauerlichen Versammlung lauthals darüber aufregen, wenn die Konsumenten im benachbarten Ausland einkaufen und es ihnen im erstbesten Moment gleich tun.

Bemerkenswert: Trotz des normierten Aufbaus des Gebäudes kann in hohem Masse auch Eigenleistung erbracht werden. Die fünf Genossenschafter erledigten Grabarbeiten für die Wasser- und Stromzuleitung und beteiligen sich an der Montage der Hausinstallationen und der Inneneinrichtungen. Sie errichteten auch die Strohbühne und den Rost sowie die Einwandung für die Heu-

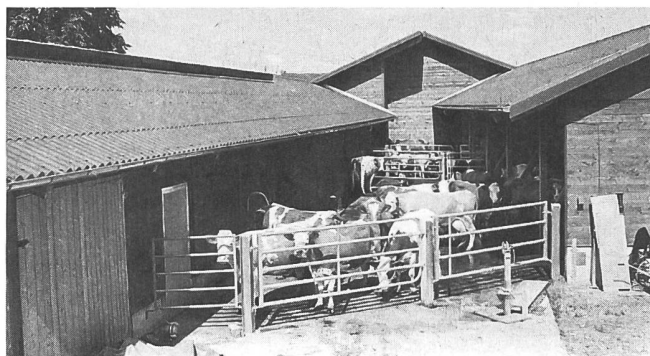
belüftung. Dafür liess jeder Genossenschafter 12 Kubikmeter Holz aus dem eigenen Wald, der nicht in der Betriebsgemeinschaft integriert ist, einsägen. Der Einbau eines Sonnenkollektors für die Warmbelüftung des Heustockes wurde aus Kostengründen übrigens fallengelassen.

Bald einmal geht es um die Wurst

Bemerkenswert, dass fünf benachbarte Betriebsleiter aus dem freiburgischen Sensebezirk einen Architekten und Generalunternehmer aus dem Waadtland wählen. Es macht allen Anschein, dass sie ihren Partner bald einmal zu einer Wurst einladen können, wie dies Urs Vonlanthen, einer der Genossenschafter in der Betriebsgemeinschaft, schalkhaft versprochen hat, wenn der Bau zu ihrer vollen Zufriedenheit und kostengünstig, aber nicht billig, erstellt worden ist. Zw.

calorplan

MLR Stall für die Zukunft



- Tierfreundliches Stallsystem
- Laufhof integriert
- Flexible Nutzung
- Rationeller Systembau, kurze Bauzeit
- Eigenleistung möglich
- Fixpreise

Calorplan AG Inh. Roland Biolley

Hauptstrasse 86, 5212 Hausen AG, Tel. 056 442 27 29, Fax 056 442 22 81

BON für Gratisunterlagen

Name:

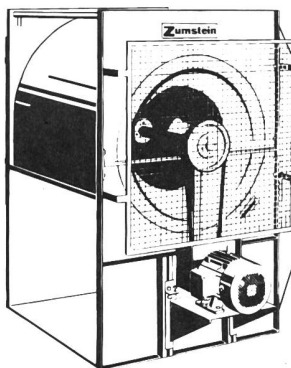
Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

RADIALBELÜFTUNG



Heustöcke der verschiedensten Grössen brauchen individuelle Belüfter. Dank der grossen Modellreihe und der fachkundigen Beratung sind wir in der Lage, die Belüftung auf Ihren Heustock abzustimmen. Beste Futterqualität auch bei ungünstigen Wetterverhältnissen. Mit der automatischen Belüftungssteuerung belüften wir bei günstigen **Trocknungsbedingungen** und senken damit die Stromkosten. **FAT-geprüft.**

Zumi meint:
Zum Fachmann für Heube-
lüftungen!

Zumstein AG
Fax 065 / 45 36 57 Zuchwil
3315 Bätterkinden 065 / 45 35 31



10 Jahre Stocker-Grasfräsen jetzt noch leistungsfähiger!



Äusserst solides Schweizerprodukt für eine lange, sichere Lebensdauer. Reverenzen und Auskunft unverbindlich.

Alex Stocker
Maschinenbau

Ebnethof • CH-4324 Obermumpf • Telefon 061/871 06 00

RENAULT Agriculture

Wir sind eine junge, dynamische Organisation mit dem designierten Ziel, den Marktanteil unserer Traktoren in der Schweiz ständig zu verbessern. In den Regionen

**Solothurn, Herzogenbuchsee,
Langenthal**

sowie

Aarau, Baden, Wohlen

suchen wir einen

Landmaschinenbetrieb

für den Vertrieb unserer Produkte.

Wenn Sie gerne in einer grösseren Region tätig sind und über eine Werkstatt mit mindestens 3 bis 4 Mitarbeitern verfügen, sind Sie unser Partner.

Rufen Sie uns an, wir können Ihnen mehr bieten.

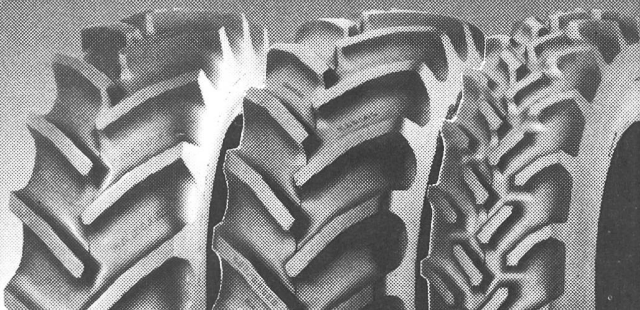
S.C.I.M.A.

Tracteurs Renault Traktoren

3185 Schmitten

037/36 36 01 (Herrn Lehmann verlangen)

GOODYEAR Landwirtschaftsreifen zum Schutz von Pflanzen und Böden



Super Traction Radial/DT 810

Verstärkte, robuste Profilstollen für kompromisslosen Einsatz bei schwierigen Verhältnissen.

DT 820

Tiefstollenprofil für hohe Mobilität auf nassen Böden. Hohe Boden- und Pflanzenschonung.

DT 710

Speziell geeignet auf nassem Gras und im Gelände. Vorbildliche Lebensdauer und geringer Kraftstoffverbrauch.

GOODYEAR

PNEU-SHOP JUNOD

8330 Pfäffikon/ZH - Schanzweg 8 - Telefon (01) 950 06 06

- Grosse Auswahl an Markenreifen in allen Dimensionen ab Lager.
- Montage von Traktor-Hinterrädern und Doppelbereifungen.
- Doppelbereifungen und Gitterräder.
- Lieferungen oder Versand in der ganzen Schweiz.
- Felgen und Komplettträder.
- Laufend günstige Aktionsangebote
- Batterien.
- Felgen.

TIP: Keine Reifen montieren ohne unsere Offerte!

**Fachmännische Beratung, Verkauf und Service
zu unschlagbaren Tiefpreisen!**



BUCHHALTUNGEN 10 Jahre Erfahrung

PROFI



Jährlich werden mehrere **1000** Buchhaltungen mit agris® erstellt. Automatische **MWST**-Abrechnung

PRAKTIKA

Neu: Version 3.1



Umfangreichste EDV Buchhaltung **für den Landwirten** z.B. automatische Buchungen...

FAKTURIERUNG



Für **Lohnunternehmen**, Direktvermarkter, Gemüsegärtner, **Gemüsehandel**, Baumschulen...

STALLMANAGER

Neu: für Windows



z.B. „**Stalltäfel**“ drucken... Kontingentsberechnungen, Termine **Brustbeobachtung**

TREUHAND- UND VERTRIEBSPARTNER

ARGUS Treuhand & Informatik, Luzernerstr. 50	6247 Schötz	Tel. 041 980 55 20
Buchhaltungsstelle Limacher, Alpmattstr. 5,	6016 Hellbühl	Tel. 041 467 25 55
Data Treuhand, Hans Troxler, Postfach,	6130 Willisau	Tel. 041 970 30 01
Grüter Franz, Agro Treuhand, Mühle,	6206 Neuenkirch	Tel. 041 467 10 13
Hug André, Landw. Beratungen, Mühlestr. 40,	8707 Uetikon	Tel. 01 920 12 84
Schmid Leo, Eyhof,	6170 Schüpfheim	Tel. 041 484 20 32
Schmitter Eugen, Dunanstr. 12, Postfach,	8570 Wehntfelden	Tel. 072 22 82 81
Steiger & Partner, Postfach 64,	6231 Schlierbach	Tel. 041 933 11 41
UV-Treuhand, Landw. & Gewerbe, Lindengutstr. 1,	19501 Wil SG	Tel. 073 23 88 92

CBT Software AG
Rickenbacherstr. 29
4460 Gelterkinden

Beratung, Referenzen, Vorführung:
Tel: 061 981 25 33
Fax: 061 981 50 78